



Harald Heppner / Sabine Jesner (Hg.)

Die Personalfrage in neuen Provinzen

Das Banat im regionalen Vergleich

SCHRIFTENREIHE DES INSTITUTS FÜR
DONAUSCHWÄBISCHE GESCHICHTE UND
LANDESKUNDE – BAND 24

2020. 345 Seiten

€ 63,-

978-3-515-12675-5 GEBUNDEN

978-3-515-12682-3 E-BOOK

Herrschafts- und Systemwechsel lösen häufig von neuem die Frage aus, wie Organisation und Personal überein zu bringen sind. Daher hat jede neue Obrigkeit das Problem zu lösen, welche Personenkreise mithilfe welcher Rekrutierungsprozesse in welche Postenstrukturen der zukünftigen Administration eingebunden werden können bzw. sollen. Daraus ergeben sich für die Betroffenen Optionen der Loyalität – sei es gegenüber den neuen Machthabern oder den tradierten Establishments in den jeweiligen Ländern. Die Verwaltungsgeschichtsschreibung zur Frühneuzeit greift den Wechsel von Herrschaften und Systemen zwar immer wieder auf, doch bleibt die Rolle der zivilen oder militärischen Herrschaftsträger und Beamten meist im Dunklen. Die Autorinnen und Autoren setzen das Personalmanagement in der habsburgischen Provinz Banat von Temeswar nach 1718 in den größeren zeitlichen (langes 18. Jahrhundert) und räumlichen Zusammenhang (Alpenländer, Mittelmeerland, Karpatenländer). Der gewählte Zugang

positioniert herrschaftliches Personalmanagement an der Schnittstelle von neuzeitlichen Denk- und Gestaltungsmustern und den Anfängen der modernen Bürokratie.

MIT BEITRÄGEN VON

Harald Heppner, Sabine Jesner, Vasile Ionuț Roma, Miloš Đorđević, Renate Zedinger, Ivana Horbec, Miloš Rezník, Mihai-Ștefan Ceaușu, Anastasia Papadia-Lala, Rolf Graber, Margret Friedrich, Ellinor Forster

DIE HERAUSGEBER

Harald Heppner ist Vorsitzender der Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts im südöstlichen Europa am Institut für Geschichte an der Universität Graz.

Sabine Jesner ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie des Instituts für Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de